

Koog:Michael
Aschermann

Uli Bangert

Silvia Kock

Ralph-Peter
KrisztianCarola
RoddelkopfUlrike
LeinburgJoachim
Schütz**Förderverein:**Christiane
Kellner

Uwe Springer

Monika
KlapprothOliver
Striebling**Wir über uns**

Seit 1990 existiert die gcm. In ihr arbeiten aktive christliche Motorradgruppen bundesweit zusammen. Ob Katholiken und Kirchentag oder Motorradmessen oder durch die Arbeit der Gruppen auf Regionalmessen - durch die gcm ist die Kirche präsent.

„Fahre nie schneller, als dein Schutzengel fliegen kann!“

Dieses Motto, ein Appell an die Selbstverantwortung jedes einzelnen Motorradfahrers, der nicht nur an großen Gottesdiensten sondern auch über Aufkleber, Halstücher und andere geeignete Medien immer wieder in die Motorradszene getragen wird, hat schon viel Zustimmung und Nachahmer gefunden.

Seit Jahren lädt die gcm an Himmelfahrt zur Bibelfreizeit und fördert weitere Freizeiten und Motorradtreffen.



Der Kradapostel informiert die gcm Mitgliedsgruppen und Fördermitglieder und regt mit geistlichen Impulsen die kirchliche Arbeit vor Ort an. Unter www.kradapostel.de ist die gcm im Internet vertreten.

Zur Koordinierung und Vertiefung der Zusammenarbeit treffen sich die Mitgliedergruppen jedes Jahr im Februar zu einer Vollversammlung, wo auch neue Mitgliedsgruppen aufgenommen werden.

Die Geschäftsführung und die Vertretung der gcm in kirchlichen und motorradspezifischen Gremien übernimmt das Team des Koordinierungsgremiums:

Ansprechpartner:

Michael Aschermann
Tel: 07121-78056
ansprechpartner@kradapostel.de

Bauchladen:

Uli Bangert
bauchladen@kradapostel.de

Redaktion, Adressen:

Silvia Kock
Ralph Peter Krisztian
kradapostel@kradapostel.de

Schriftführung:

Carola Roddelkopf
schreibstube@kradapostel.de

Kasse:

Ulrike Leinburg
kasse@kradapostel.de



Gemeinschaft Christlicher Motorradgruppen - gcm

Kirche von Motorradfahrern für Motorradfahrer

Der Kradapostel



Jokkmokk in Schweden

Weitere Informationen:
Texte, Kontakte und Termine
www.kradapostel.de

Anlasser -----	03 - 04
Gebet -----	05
Internes	
Umstellung des Kradapostels -----	06
Vollversammlung 2011 -----	19
Neues Modell der GCM -----	26
Aus der Szene	
Bibelfreizeit 2011 -----	11 - 13
Schlüssengeschichten -----	18 - 19
Urkirchen und Schlösser -----	20 - 21
Sonstiges	
der Kurier -----	18
Winterzauber -----	22 - 25
Fortsetzungsgeschichte	
Reisebericht Kosovo -----	08 - 10
Veranstaltungen	
Termine -----	15 - 17
gehört, Gesehen, Gelesen	
An die Quellen der Sehnsucht -----	27
Der Bauchladen	
Sonderangebot Textilien -----	28
Sonderangebot Westen -----	29

Impressum:

Redaktion: Silvia Kock
Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion bzw. der gcm wider. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Terminen und Artikeln übernehmen wir keine Gewähr

Der Kradapostel erscheint vierteljährlich - Redaktionsschluss:

März-Ausgabe:	15.01.
Juni-Ausgabe:	15.04.
September-Ausgabe:	15.07.
Dezember-Ausgabe:	15.10.

Bildnachweis:

Titelbild: Carola / GCM
Winterzauber: Carola / GCM
Adele / GCM
Neues Modell: Fam. Bangert / Fishermen's Friends

Der Bauchladen**Schutzengel-Aufkleber**

Gelb, Ø ca. 90 mm
Gelb Ø ca. 45 mm, reflektierend

Einzelabnahme: 0,60 €/ Stück
Gruppen:
4,00 €/ 10 Stück
9,00 €/ 25 Stück
35,00 €/ 100 Stück

**Schutzengelwein
Flasche 0,7l**

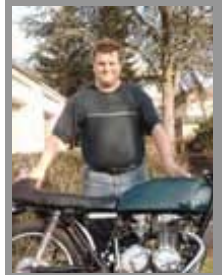
Spätburgunder:
trocken oder halbtrocken

Einzelverkauf: 4,- €/ Flasche
Versand: 17,- €/ 3 Flaschen
29,- €/ 6 Flaschen
(Einzelversand nicht möglich; incl. Verpackung und Porto als versichertes Paket)

**Im frischem Fahrtwind will ich
Dich loben**

Erfahrungen des Pfarrers Bernd-Jürgen Hamann in der Berliner „Rockerszene“ und der Beginn der Motorradgottesdienste.

4,- €/ Buch



Bei Weiterverkauf darf der Einzelpreis nicht überschritten werden.

Das Motiv des „Schutzengels“ ist markenrechtlich geschützt und darf ohne Rücksprache mit dem gcm - Koordinationsgremium nicht verwendet werden.

Die Abgabe der Schutzengelartikel erfolgt gegen eine Entrichtung einer Schutzgebühr

**Bestellformular auf der Homepage: www.kradapostel.de
Unter: Hauptmenü / unser Angebot / Bauchladen**



Ich heiße Uli und habe mich bereit erklärt den „Bauchladen“ der gcm zu übernehmen.

Alle „Schutzengel - Artikel“ bekommt ihr auf Selbstkostenbasis zzgl. Versandkosten.

Unter folgenden Adressen habe ich immer ein offenes Ohr für euch.

Tel: 06150-85 50 9,
Fax: 06150-54 2813
per Post:
Uli Bangert,
Verdistr. 2
64291 Darmstadt

Bauchladen@
kradapostel.de



Der Bauchladen

Sweat- und T - Shirts

Sweatshirt: 24,- €/ Stück
T- Shirt: 16,- €/ Stück

(T-Shirt in schwarz und grau mit gelbem Druck)
Unbedingt GRÖSSE angeben !!!!



Warnweste nach EN 471 mit Schutzengelaufdruck.

Pflicht in vielen Urlaubsländern und bei gewerblich genutzten Fahrzeugen!!!

Einzelabnahme: 5,- €/ Stück
Gruppen: 45,- €/ 10 Stück



Schutzengel - Patches

Aufnäher gelb, Ø ca. 8 cm

Einzelabnahme: 5,00 €/ Stück
Gruppen: 45,- €/ 10 Stück



Halstücher

Quadratisches Halstuch; orange mit Schutzengelaufdruck

Einzelabnahme: 6,50 €/ Stück
Gruppen: 60,- €/ 10 Stück

Alte Geschichten

Mir ist neulich eine alte Geschichte zu Ohren gekommen, eine wirklich alte und eine, die was zu sagen hat.

Vor vielen Jahrhunderten, als die großen Städte noch von einer Schutzmauer umgeben waren und man nur durch ein Tor die Stadt betreten konnte, da saß jeweils ein Wächter an jedem Tor. Zu so einem Wächter kam eines Tags ein Reisender und fragte ihn, wie denn die Menschen in dieser Stadt sind. "Nun", fragte der Wächter zurück, "wie sind sie denn da, wo Du herkommst?" "Na, verschlagen, egoistisch, nur auf ihren eigenen Vorteil bedacht" entgegnete der Reisende. "Nun, viel anders werden sie hier auch nicht sein", war die Schlussfolgerung des Torwächters.

Noch am selben Tag kam ein weiterer Reisender zum Tor. Auch er fragte den Wächter, wie denn so die Menschen hier seien. Wiederum fragte der Wächter zurück, wie denn die Menschen bei ihm zu Hause seien. "Na, fleißig, freundlich und hilfsbereit." "Nun, viel anders werden sie hier auch nicht sein", antwortete der Wächter.

Wirklich witzig, wie oft sich die Wirklichkeit an den eigenen Vorstellungen orientiert, oder anders ausgedrückt, wie sich Vorurteile immer wieder bestätigen. "Ich mach keine Witze, die (.....) sind wirklich so." (In die Klammern kann jetzt jeder Leser seine Lieblingsrandgruppe einfügen)

Und die zweite Pointe: Es gibt immer solche und solche. Und es gibt immer Menschen, die ein Interesse haben, die einen gegen die anderen auszuspielen, ja, die das dann auch lustvoll und lauthals tun.

Wie leicht hat man sich in der eigenen emotionalen Anteilnahme an den derzeitigen öffentlichen Debatten geistig festgefahren und stößt in das eine oder in das andere Horn.

Und immer dann, wenn es um eine spezifische Menschengruppe geht und deren Spezifika in der Debatte von außen festgelegt werden, dann geht es nicht mehr um die Menschen selber, sondern allermeist nur um die Debattenführer.

Ich gebe zur Erinnerung: Wir Moppedfahrer gehören auch zu einer Minderheit. Wir werden in öffentlichen Debatten nicht selten auf unser ach so gefährliches Verkehrsverhalten hin hinterfragt. Aber wir waren es ja nicht, bei uns gibt es auch solche und solche. Also wehren wir uns, wo wir verunglimpft werden oder da, wo unsere Interessen massiv unterdrückt werden.

Ganz sicher, da kommt Einiges auf uns zu, das nicht mehr aus der politischen Agenda verschwinden wird. ABS z. B. wird bei Neumaschinen Pflicht, ebenso werden verschärfte Abgasnormen kommen. In der Folge werden neue Moppeds teurer und Zubehörapuffe mit richtig Sound wird es nicht mehr geben. Andererseits sind die Leitplanken mancherorts immer noch schießgefährlich und was es auf der Straße an Bitumenflickschusterei gibt, wird nach meinem Gefühl eher mehr als weniger.

So sehe jeder, wie er mit den Publikationen oder Sendungen verfare, die uns in diesen aufgeregten Zeiten um die Ohren gehauen werden. Auch sehe jeder, für welche Sache er seine Ressourcen einsetzt. Wer in der christlichen Motorradfahrerarbeit steht, steht in einer Gemeinschaft mit langer Tradition.

Aber Vorsicht, wenn's da heißt "Jaja, die Motorradfahrer..." Dann ist jeder von uns auch ein Teil und Repräsentant des Ganzen, beeinflusst mit das Bild, das andere von uns haben.

Augenmaß und Fingerspitzengefühl haben, glaube ich, noch nie geschadet. Und vielleicht lässt sich aus dem Zugehörigkeitsgefühl als Moppedfahrer allgemein und als christlichem Moppedfahrer im Besonderen Mut und Kraft für Eure Unternehmungen und vielleicht auch Träume erfahren. Ich jedenfalls wünsche es Euch.

Euer Michael A.

Sonderangebot aus dem Bauchladen

Ein super Sonderangebot für alle die noch keine haben, noch eine zweite brauchen oder etwas zum Verschenken suchen.

**3 Warnwesten nach EN 471
mit Schutzengellogo für 10,- €
incl. Versand
Angebot gilt bis zum 29.12.2010**



Die Westen werden gebraucht bei:

- * Gewerblich genutzten Fahrzeugen
- * Bei Unfällen
- * Bei Pannen jeglicher Art
- * In der dunklen Jahreszeit auf dem Rad
- * Für den Blinden, wenn er / sie mit dem Hund spazieren geht des Nachts
- * Selbst ältere Menschen ziehen eine Weste an, wenn sie einkaufen gehen
- * Für Erstklässler in der dunklen Jahreszeit auf dem Weg zur Schule
- * Mitführipflicht in vielen Urlaubsländern für Motorradfahrer zum Beispiel in:
 - * Luxemburg, Norwegen, Slowakei, Ungarn, Belgien und Kroatien

Sonderangebot aus dem Bauchladen

Textilien für Weihnachten zum Verschenken in schwarz oder grau mit Schutzengellogo in gelb zu sensationellen Preisen.

**T-Shirts und Sweatshirts
mit Schutzengellogo für 13,- € oder 21,- €
incl. Versand
Angebot gilt bis zum 29.12.2010**



	T-Shirt	Sweatshirt
Preis	13,- €	21,- €
Größe		
Farbe grau		
Farbe schwarz		
Stückzahl		

Name		Vorname	
Straße			
PLZ		Ort	

Gebet

Gebet Martin Luthers für die Einheit der Kirche

O Du ewiger, barmherziger Gott,
Du bist ein Gott des Friedens, der Liebe und der Einigkeit,
nicht aber des Zwiespalts.
Weil aber Deine Christenheit Dich verlassen hat
und von Deiner Wahrheit gewichen ist,
hast Du sie sich teilen und trennen lassen,
auf dass sie mit ihrer vermeintlichen Weisheit
in der Uneinigkeit zu Schanden würde
und zu Dir zurückkehre,
der Du allein Einigkeit gibst.
Wir armen Sünder bitten Dich:
Du wollest durch den Heiligen Geist
alles Zerstreute zusammenbringen,
das Geteilte vereinigen und ganz machen,
auch uns geben,
dass wir Deine einige, ewige Wahrheit suchen,
von allem Zwiespalt abweichen,
dass wir eines Sinnes und Verstandes werden,
der da gerichtet sei auf Jesum Christum, unsern Herrn,
damit wir Dich, unsern himmlischen Vater,
mit einem Munde preisen und loben mögen
durch unsern Herrn Jesum Christum im Heiligen Geist.
Amen.

Umstellung des Kradapostels

Nun gar nicht mehr in Papier!

Wenn Ihr diesen Kradapostel in der Hand habt, lest Ihr die letzte Version des KA.....

WIE?? WAS?? Den Kradapostel gab's doch schon immer.... Der wird doch immer gerne – zumindest in Teilen – gelesen. Und das soll es jetzt nicht mehr geben????

NEIN, ganz so schlimm wird's nicht.... Hier das Zitat aus dem Protokoll der VV bzw. dem Kradapostel aus dem Juni:

„Letztes Stichwort elektronische Medien, wir werden den Kradapostel in der Papierform so nicht mehr auflegen sondern sowohl in Lese- als auch Druckversion auf der Homepage einstellen. Somit können immer noch Verteilexemplare in bedarfsgerechter Stückzahl erstellt werden.“

Die Auflagenzahl, die damit verbundenen Druckkosten und die Finanzlage der gcm bringen es mit sich, dass wir den Kradapostel „nur“ noch elektronisch anbieten werden. Durch die Bereitstellung von Lese- und Druckversion kann dann immer noch, wie beschrieben, die Papierversion für Gottesdienste und/ oder Messen ausgedruckt werden.

Außerdem ist die Erstellung eines „zeitlosen“ Kradapostels in Arbeit – eine Ausgabe, die allgemeine Artikel über die gcm, ihre Arbeit und die einzelnen Gruppen ebenso enthält, wie ausgewählte Texte und Gebete zum Nachdenken und/oder Verwenden im Gottesdienst.

Die Umstellung auf die elektronische Version heißt aber nicht, dass in Zukunft keine Artikel, Berichte, Texte und Gebete mehr von Euch willkommen sind. Im Gegenteil: die Energie, wird sie jetzt in den elektronischen Kradapostel und in die Homepage gesteckt!!!! Und da ist Mithilfe immer willkommen.

Apropos Homepage: Bis zum Ende des Jahres wird die Homepage komplett überarbeitet. Dann werden auch dort interessante Berichte (zusätzlich zur KA-Version) direkt veröffentlicht.

In der Planung ist, die Zeit während der Interimot (Anfang Oktober) – leider wird es ja keinen gcm-Stand geben (die Standpreise der Messe Köln sind einfach zu hoch) – dazu zu nutzen.

Wer also Vorschläge / Anmerkungen hat, kann sich gerne bei der Redaktion melden. Und wenn die Homepage erneuert ist, wird es auch wieder regelmäßig einen Newsletter geben.

An die Quellen der Sehnsucht

An die Quellen der Sehnsucht – gründenden Gedanken – das eigene Leben entdecken

Autor: Andy Lang

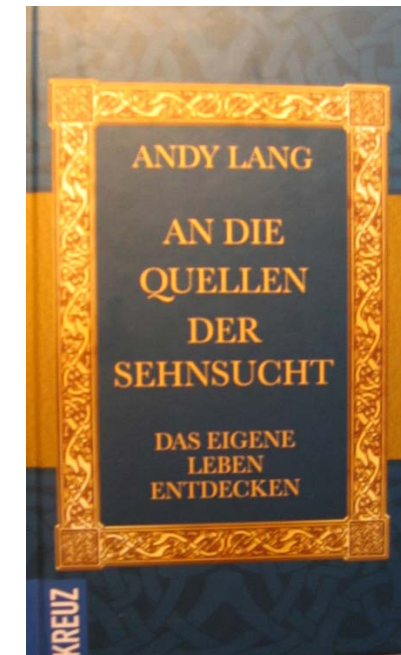
In vergangenen Ausgaben des Kradapostels habe ich bereits CDs von Andy Lang vorgestellt – nun ist sein erstes Buch erschienen. Die Texte sind auf seinen Pilgerreisen nach Irland entstanden, „zu denen der Autor jährlich Menschen einlädt, die in die geistliche Tiefe und kulturelle Weite der grünen Insel eintauchen wollen“ (Original-Zitat)

Original-Klappentext:

Der eigenen Sehnsucht folgen – dieser Wunsch vieler Menschen verfolgt der Theologe und Songpoet Andy Lang in seinem Buch. Er zeigt einen Weg, der in den alten Traditionen christlicher Spiritualität, keltischer Weisheit und dem Wissen der Pilger schon lange erprobt ist. Lang schreibt über Unterwegssein und Ankommen, über Schönheit und Freundschaft, den Alltag, die Achtsamkeit, die Verbundenheit mit der Erde und die Kraft des Segens, Wie der große keltische Dichter John O'Donohue verbindet er die alten Weisheitstraditionen mit der Kenntnis heutigen Lebens – in überraschen klaren, einfachen und dennoch tief

Das Buch ist im Kreuz-Verlag unter der ISBN 978-3-7831-8049-7 erschienen und für 14,95€ im Buchhandel erhältlich.

Außerdem können das Buch und alle CDs von Andy über die Homepage www.andy-lang.de bestellt werden. Dort sind unter der Rubrik „Pilgern“ auch Infos über die erwähnten Pilgerreisen erhältlich.



Das neueste Modell der GCM

Hallo,
wir haben uns was neues zugelegt.

Hersteller: Bangert
Typ: Paula
Model: Milch - Gülle - Umwandler
Herstellungsdatum: 18.11.2010 um 17.10h
Leergewicht: 2670g
Länge: 50cm

Eine Strassenzulassung ist angestrebt, deshalb wurde schon ein Schalldämpfer montiert.
Nur die Abgaswerte machen uns noch Probleme, wenn jemand ein Hersteller einer Abgasreinigungsanlage kennt, bitte melden.

Gruss
Die Hersteller Anja und Uli Bangert



Vollversammlung der GCM - Gruppen

Vollversammlung in Naumburg/Hessen

Wie jedes Jahr treffen sich die Delegierten der einzelnen gcm - Gruppen - diesmal an einem neuen Ort:
Naumburg - Elbenberg.

Auf verschiedenen Wunsch wurde die VV 2011 in den März gelegt - und zwar
vom 11.-13.3.11

Als Themen sind vorgesehen:

- Rückblick auf das Jahr 2010
- Bericht aus den einzelnen Koog-Bereichen
- Planung der gcm - Aktivitäten: Bibelfreizeit, Kirchentag in Dresden, Internot in Köln

Die Preise konnten auch im neuen Haus stabil gehalten werden - das Wochenende kostet für Delegierte und Koog-Mitglieder 55,-€(ggf. zuzügl. EZ - Zuschlag 10,-€ Bettwäsche + Handtücher 5,-€).

Gäste sind wie immer herzlich willkommen - sie zahlen 20,-€ Aufschlag auf den Grundpreis.

Bei Anmeldung gibt's dann auch die Detail-Infos bzgl. Haus, Anfahrt, Programm usw.

Anmeldung bis 10.2.11:

per Mail: schreibstube@kradapostel.de

per Post: Michael Aschermann, Hauffstr. 99, 72793 Pfullingen
Überweisung des Teilnehmerbetrages bitte an: Ulrike Leinburg, Volksbank Lübeck, Kto: 16028112, BLZ: 23090142

Abenteuer

Dann kam das Doppelstockbett an die Reihe. Ohne Bauanleitung war das selbst für mich kompliziert. Ich wunderte mich nur, dass die Leiter wie ein Schrägaufzug am Bett hing. Dann erst merkte ich den falschen Einbau der Flanken. Außerdem hatte mir das soziale Kaufhaus die falschen Einlegeböden mitgegeben, 10 cm zu breit. Machte aber nichts, das Bett wurde in der ersten Nacht von 4 Kindern belegt und sie fanden nichts besonderes dabei in Schräglage zu schlafen. Von einem Tischler habe ich dann zwei passende Roste anfertigen lassen, das Stück für 10 € ganz preiswert. Den blechernen PC Tisch mussten wir auch zweimal in Angriff nehmen. Das ist der ideale Standplatz für die Stereo-Anlage, die einen wunderbaren Klang im ganzen Haus verbreitet (wenn der Vater nicht da ist). Seitdem tanzt die ganze Familie auf den Fluren, in den Zimmern.

So haben wir auch Weihnachten gefeiert. Am Heiligen Abend kam der Weihnachtsmann zu den Kindern. Zuvor hatten wir den mitgebrachten künstlichen Weihnachtsbaum entfaltet. Die Kinder schmückten ihn mit Kuscheltieren, Tiere aus dem Bauernhof, Staniolpuscheln,

Reisebericht Kosovo

Schokobaumbehang, Keksen und alles, was den Kindern wichtig war. Die Stube war mit Luftballons und Kunstblumen von deutschen Spendern geschmückt. Ich hätte weinen können vor Freude, so eine schöne Kinderweihnacht erleben zu dürfen. Der Weihnachtsmann holte für jeden Anwesenden, ob groß, ob klein, eine Tüte mit Schokoweihnachtsmann und Baumbehang (LIDL hat sich über meinen Großeinkauf von 26 Beuteln sicher sehr gefreut) aus seinem Sack und die Kinder nahmen es ehrfurchtsvoll und dankbar, eine ganze Tüte für sich allein zu haben, entgegen. Die Kinder bis 10 Jahre bekamen noch eine Trommel mit Holzbausteinen, -figuren und -eisenbahn als gemeinsames Geschenk überreicht, während sich die Großen über ein Dartsspiel für das gemeinsame Miteinander sehr freuten. Der Tisch war mit den Leckereien aus Deutschland reich gedeckt, vor allem fanden die Mandarinen und Äpfel großen Zuspruch, von denen ich täglich je 1 Kiste zum Sattessen kaufte. Nebenbei sang ich mit meiner schrägen Stimme noch ein paar deutsche Weihnachtslieder. Einige waren den Kindern noch bekannt aus ihrer Zeit in Gifhorn, wo sie als

Die Redaktion macht jetzt Winterpause



Schweigen möchte ist, Gott
Und auf Dich warten.

Schweigen möchte ich, damit
ich verstehe,
was in Deiner Welt geschieht.

Schweigen möchte ich,
damit ich den Dingen nahe bin,
allen deinen Geschöpfen,
und ihre Stimme höre.

Ich möchte schweigen,
damit ich unter den vielen
Stimmen

die deine erkenne.

„Als alle Dinge
In der Mitte des Schweigens
standen“,
sagt die Bibel,
„da kam vom göttlichen Thron,
o Herr, dein allmächtiges
Wort.“
Ich möchte schweigen
Und darüber staunen,
dass du für mich ein Wort hast.

Jörg Zink



Beide Bilder aus Jokkmokk in Schweden



Reisebericht Kosovo (Teil 4) Ende

Kriegsflüchtlinge lebten. Weiter wurde aus voller Kehle gesungen und getanzt, auch noch als 20 Uhr die Stromsperre zum zweiten Mal an diesem Tag einsetzte. Über Nacht kamen auch noch die Weihnachtsmäuse, die alles Essbare vom Weihnachtsbaum verputzt haben. Der „Verlust“ wurde durch erneutes Auffüllen wieder ausgeglichen und durch kontrolliertes Entnehmen gerechter gestaltet. So haben wir das zweimal noch gemacht, dann waren die Vorräte erschöpft.

Silvester haben wir ähnlich fröhlich gefeiert mit Stromsperre am Abend und Wassersperre den ganzen Tag. Man kam nicht in die Verlegenheit, Wäsche waschen zu müssen, obwohl das eine Notwendigkeit wäre Tag und Nacht. Böller ließen auch wir reichlich steigen, was ich zuhause niemals machen würde. Aber in dieser Meute hat es einfach Spaß gemacht. Ich habe festgestellt, dass doch noch viele Menschen über echte Waffen verfügen. Diese Art Knallerei hat mir keinen Spaß gemacht. Aber sicher habe nur ich das so differenziert gesehen.

Zwischen den Feiertagen habe ich mich fleißig in die Hausarbeit eingebracht. Abwasch mit kaltem Wasser geht auch, wenn

eben gerade kein warmes zur Verfügung steht. Wäsche waschen nahm nie ein Ende, zumal ich ja durch meine Dreckaktion bei der Polizei für besonders große Wäscheberge verantwortlich war. Und es regnete fast ohne Unterbrechung. Da fasste ich den Entschluss, eine Wäschetrocknermaschine zu kaufen. Ich sage extra „Maschine“, denn 2 Tage später kaufte ich auch noch einen ausklappbaren Ständer. Mit dem ältesten Sohn zog ich los und wir fanden im Gebrauchtwarenladen eine Kombination Waschmaschine/Trockner Fa. Siemens für 140,- € Der Händler fuhr sie uns nach Hause, war früher da als wir. Vater war inzwischen eingetroffen und als wir kamen, war er gerade dabei, den Händler samt seiner Maschine vom Hof zu jagen. Betretenes Schweigen rundherum. Ich war geladen, habe aber nichts gesagt, um den Vater nicht bloßzustellen. Der Beweggrund war nach meiner Meinung die verletzte Eitelkeit. Der Sohn durfte zwar mit 26 Jahren schon fünf Kinder zeugen, hat aber nicht das Recht selbst etwas zu entscheiden. Und ich als Frau bin ja sowieso das Letzte. Am nächsten Tag zog der Vater los eine Maschine zu kaufen, Der Sohn und E-

rika im Schlepp. Die Fahrt ging 40 km über Land, bis wir zu einem Händler kamen. Der Vater entschloss sich für eine Gebrauchte, nur Trocknerfunktion, Marke Bosch, für 120 €. Beim Trocknen zu Hause floss das Wasser unten raus anstatt in den Kondenswasserbehälter. Am nächsten Tag zurück zum Händler, der sagt, die Maschine ist in Ordnung. Wieder zu Hause, fließt das Wasser wieder unten raus. Ich komme mit dem Aufwischlappen ans Gehäuse und kriege eine gewischt. Ich sage es dem Vater, er tut als hätte er nichts gehört. Somit hat er eine Maschine, die nur scheinbar 20 € billiger ist als die vorhergehende und ist auch noch lebensgefährlich.

Nun bin ich in Deutschland, Kosovo ist woanders. Für den Rückflug am 2. Jan. 2010 habe ich mir Geld geliehen. Es war ein unkomplizierter Flug und schnell, aber in Langenhagen mußten wir noch 1 Std. in der Maschine sitzen bleiben, denn die Gangway war eingefroren. Die Aggregate waren alle abgeschaltet. Ich kam ins Schwitzen, dann wurde die Klimaanlage wieder aktiviert und ich habe mir eine Erkältung geholt. Darüber könnte ich mich aufregen, sonst habe ich keine Sorgen.

Reisebericht Kosovo

Zum Schluss will ich noch erwähnen, dass etwa 15 Säcke Textilien vom Feinsten für die Kinder in meinem Keller stehen. Es war kein Platz, sie mitzunehmen. Mein Bestreben ist, sie einer Spedition oder einem Reiseunternehmen als Fracht mitzugeben.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Euch

Erika

Winterzauber

Mit „gepuderte“ Früchte



Erstarrtes Stilleben



Winterzauber

Schnee auf Ahornblättern



Jokkmokk in Schweden

W
i
n
t
e
r
z
a
u
b
e
r

Bibelfreizeit in Neustadt am Rennsteig

**Motorrad- und
Bibelfreizeit
vom 22. - 26. Juni 2011
Neustadt am Rennsteig**

Ein paar Tage ausspannen und Ruhe finden. Mit Gleichgesinnten. Innehalten im Trubel des Alltags. Eine Zeit nur für Dich. Zum Atemholen. Mit Deinem Mopped. Feiern, neue Leute kennen lernen, gemeinsam Ausfahren. Menschenwege. Wo führen sie mich hin? Sind es grade Wege? Oder sind sie voller Kurven? Sind es ebene oder steinige Straßen? Gehe bzw. fahre ich sie allein? Oder werde ich begleitet?

Gotteswege – Menschenwege

Was steckt dahinter?

Gibt es einen großen Plan, nach dem das Leben auf der Erde bestimmt ist?

Hat Gott einen Plan mit mir, mit uns?

Wie verlaufen seine Wege?

Wo erkenne ich sie und wo begegnen sie mir?

Wo mischt Gott sich ein?

Wo ändert er die Route?

Diesen Pfaden kannst Du nachspüren – mit anderen zusammen bei Ausfahrten, Gesprächsrunden, Andachten und gemeinsamen Feiern.

B
i
b
e
l
f
r
e
i
z
e
i
t

Glauben
auf
die
Strasse
bringen

Zum 34. Mal lädt die GCM interessierte Motorradfahrer/-innen zur traditionellen Bibelfreizeit nach Neustadt am Rennsteig ein.

Die Freizeit wird von verschiedenen Gruppen und Einzelpersonen vorbereitet. Neben den Gesprächsrunden werden auch wieder Ausfahrten, eine Suchfahrt und das Festle das Programm abrunden. Den einen oder anderen Gottesdienst werden wir wieder mit neuen interessanten Formen gestalten.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt: 120 € (Doppelzimmer) / 145 € (Einzelzimmer).

Beiträge für Kinder auf Anfrage.

Bettwäsche + Handtücher : 8 € p.P.

Dusche im Zimmer (sofern verfügbar) : 10 € p.P.

Sonderregelungen für soziale Härtefälle sind nach Rücksprache mit Michael Aschermann möglich.

In der Hoffnung, dass auch im nächsten Jahr viele von Euch Lust haben und teilnehmen, grüßen herzlich
Michael Aschermann
Helga Behnisch

Bibelfreizeit 2011

Einzahlungen bitte mit dem Verwendungszweck „Bibelfreizeit 2011“ auf das Konto:

gcm – Ulrike Leinburg, Konto Nr. 160 281 12, BLZ 230 901 42 (Volksbank Lübeck)

Infos, Kontakte für Fragen sowie Anmeldungen und Änderungen bitte an:

www.kradapostel.de

Michael Aschermann
Hauffstr. 99, 72793 Pfullingen
ansprechpartner@kradapostel.de

Helga Behnisch
Darsler Str. 47, 14167 Berlin
helga.behnisch@freenet.de,
Tel: (0170) 230 11 30, (030) 817 37 50

Anmeldeschluss ist der 12.06.2011. Änderungen, die nach dem 12.06.2011 erfolgen, müssen dennoch bezahlt werden.

Sollte die Nachfrage das Angebot übersteigen, entscheidet das Eingangsdatum der Überweisung.

Einen genauen Anfahrtsplan und den Programmablauf bekommt Ihr mit der Anmeldebestätigung zugeschickt.



und Klöster

Erleben Sie die große Spiritualität, die dieser Ort, die Welt der tausend Kirchen ausstrahlt

1. Tag. Ankunft Antalya mit Begrüßungscocktail und Information über den Reiseablauf. Übernachtung in Antalya

2. Tag. Besichtigung der Antiken Stadt Perge mit weiteren Sehenswürdigkeiten. Übernachtung in Antalya

3. Tag. Abfahrt nach Kappadokien durch das malerische Taurusgebirge. Mittagessen wird es in einem Dorf in den Bergen geben. Nach dem Essen wird das Mevlana Kloster besichtigt, das religiöse Zentrum des Mevlana Ordens. Abends Unterkunft in Kappadokien.

4. Tag. Orientierungsfahrt durch die Landschaft und Täler Kappadokiens. Bestaunen Sie das unwirkliche bizarr anmutige Gebiet um Devrent Tal. Besuch der unterirdischen Stadt Kaymakli mit ihren Tunnel- und Rauchsystemen. Die unterirdischen Städte Kappadokiens sind viel Besuchte Orte und sind für das Christentum von tiefer Bedeutung.

5. Tag. Nationalpark und Freilichtmuseum von Göreme. Das Zentrum Kappadokiens. Ist der Milli-Park. Berühmt durch seine Felskegel auch Feenkamine genannt. Bestaunen Sie die einmalige Siedlungsform des Dorfes Göreme. Das Areal steht unter Weltkulturerbe der UNESCO. Die meisten Wandmalereien der Kirchen sind vermutlich im 10. bis 11. Jahrhundert entstanden. Nach der Mittagsessen und einer Pause geht es in das Mönchtal. Hier befinden sich eine Reihe von Mönchsklöstern, die aus dem Tuffgestein der alleinstehenden Kegeln gehauen sind. Der heilige Symeon wird als erster Säulenhelliger angesehen.

Er heilte von der Spitze seiner Säule aus Kranken, gab Rat und löste die Probleme der Ratsuchenden bis er gestorben ist. Am Abend findet in einer Höhle der Kappadokien Abend statt.

6. Tag. Besuch der Stadt Avenos und dem Gebiet um Ürgüp. Der Fluss Kizilirmak (Roter Fluss) teilt die Stadt Avenos in zwei Hälften, er ist der Längste Fluss der Türkei (1.355 Km). Wie in Prähistorischen Zeiten verdanken auch heute viele Siedlungen der Türken ihren Reichtum diesem Fluss. Ürgüp war in Seldschukischer und Osmanischer Zeit ein bedeutendes Handel – Zentrum. Die verträumten Gassen, der Stadt mit ihren typischen Yumak – Häusern Laden zu einem Spaziergang ein. Wir besuchen einige ortsansässige Familien um Ihren Lebensstil kennen zu lernen.

7. Tag. Heute heißt es Abschied nehmen aus der Traumwelt Kappadokiens. Der Transfer – Bus bringt Sie zum Flughafen Kayseri, von wo Sie Ihren Heimflug antreten.

Exklusive: Ballonfahrt, Eintrittsgelder, Tanz der Derwische und Kappadokischer Folklore Abend



AFRODIT-REISEN Ferien mob. 1969 Nr. 25 Antalya
Tel.: 0990242 - 3241562 Fax: 0990242 - 3244170
Unsere Hotline Ferienzeit BRD Tel: 040 34 912 947

g
e
w
i
s
s
e
m

Scharm

Christliche Urkirchen

U
r
l
a
u
b

m
i
t

d
e
m

Ein Auszug aus unserem Spezialprogramm
für christliche Studiengruppen

CHRISTLICHE URKIRCHEN + BYZANTINISCHE IKONEN UND KLÖSTER

**399.-
€ p.P.**

Das UNESCO Weltkultur und Naturerbe Göreme-Kappadokien liegt im Zentrum eines Gebietes ehemals intensiver vulkanischer Tätigkeit, die das heutige Landschaftsbild entscheidend prägte. Ursprünglich war Anatolien von großen Seenplatten und tropischen Sumpflandschaften bestimmt, in denen allerlei Urtiere, Pflanzen- und Fleischfressender Art die Population bestimmten. Als sich das Taurusgebirge im Süden weiter erhob, wurden im inneren Anatoliens große Mengen Lava langsam an die Erdoberfläche gedrückt, was schließlich zur Bildung der uns heute bekannten Vulkanlandschaft Kappadokiens führte.

KAPPADOKIEN - WELT DER 1001 KIRCHEN UND KLÖSTER

AFRODIT-REISEN

in Neustadt am Rennsteig

Anmeldung zur Motorrad- und Bibelfreizeit
vom 22.06.-26.06.2011

1. Name

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

Adresse _____

E-Mail _____

2. Name

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

Adresse _____

Email _____

Anreise am _____ etwa um / Uhrzeit _____

Vegetarische Verpflegung JA / NEIN

Einzelzimmer JA / NEIN

Dusche JA / NEIN

Bettwäsche/Handtücher JA / NEIN

Ich möchte ein Doppelzimmer, zusammen mit _____

Den Teilnahmebetrag i.H.v. € _____ habe ich überwiesen.

Ort / Datum _____

1. Unterschrift _____

2. Unterschrift _____

22.

bis

26.

Juni

2011

Werbung
im
Kradapostel

**Du willst bekannter
werden ?**

WIR können Dir helfen !

Wirb mit uns im Kradapostel für Dich und Deine Leistungen bundesweit.

Schicke Deine Werbung als **Druckvorlage** an:
S. Kock, Tesdorfstr. 4,
23566 Lübeck
oder als **Grafikdatei** an:
kradapostel@kradapostel.de

Bitte gebe die von Dir gewünschte Größe und einen Ansprechpartner (für evtl. Fragen) an.

Werbung

Unsere Preise:

Gültig für je 4 Ausgaben

¼ Seite DIN A5	50,- €
½ Seite DIN A5	95,- €
¾ Seite DIN A5	140,- €
1 ganze Seite DIN A5	180,- €

Die Freischaltung erfolgt durch Rück- bzw. Absprache mit uns oder Zahlungseingang auf unser Konto:

gcm - Ulrike Leinburg,
Volksbank Lübeck,
BLZ 230 901 42,
Kto-Nr. 160 281 12

- **Kleintransporte u. Direktfahrten**
- **EU-weit**
- **bis 3 to. Fracht / 9 Pal.**
- **auch Gefahrgut**
- **Ihr Kurier aus dem Rhein-Main-Gebiet**



Der persönliche Kurier

Tel.: 0 61 50 / 54 28 06 Fax: 0 61 50 / 54 28 13

Wir freuen uns, wenn wir von Ihnen hören

Schlüsselgeschichten 9

den aktuellen Modellen des deutschen Marktführers, ich meine die mit dem Karl-Dall-Design, noch die Birnen selbst wechseln lassen, weiß ich gar nicht so genau. Wenn nicht, also näh, nö, dann kostet einmal Birnchen wechseln jedes mal n Hunni.....

Größere Unpässlichkeiten, z. B. Ausfall des Klopfensors oder OT-Bezugsgebers führen zum spontanen Generalstreik des Motormanagements. Dann ist es gut, ein Handy dabei zu haben, damit der Pannendienst des BAVC-Bruderhilfe Automobil und Verkehrssicherheitsclub, ersatzweise auch der des ADAC, in Aktion treten kann. Deshalb wiegen die Moppeds heute auch gerne mal über 300 kg, dann ist das Verhältnis von Ladung zu zulässigem Gesamtgewicht des Pannen-LKWs nicht so der Overkill, aber ich schweife ab. Manchmal hilft es, das Motorrad ein paar Minuten abzustellen, gegebenenfalls das Massekabel abzuklemmen, so man denn an die Batterie kommt, um nach Wiederanklemmen einen Startversuch durchzuführen. Mit Glück ist man dann im Limp-home-Modus, das Mopped läuft dann im Notprogramm wenigstens noch bis nach Hause. Jedenfalls kann der freundliche Pannen-

helfer heute fast nichts mehr reparieren, nur Huckepack nehmen und ab in die Fachwerkstatt, wo dann, wir wissen es bereits, der Diagnosecomputer angeschlossen wird. So, und deshalb werde ich auch nur Moppeds bewegen, an denen noch alles selbst reparierbar ist. Diesbezüglich ist mein Erfahrungsschatz ja auch nicht gerade klein, aber darüber werde ich das nächste Mal berichten.

und

P
a
n
n
e
n

©Michael Aschermann 2010

Schlüsselgeschichten

9.1. Pannen

Es gibt heute Motorräder, die haben eine Onboard - Diagnose. Tritt ein Fehler im System auf, kann man das Handy anschließen, die Werkshotline anrufen und den Fehler im Fehlerspeicher aufspüren und resetten lassen. Hätte mir vor 15 Jahren einer diesen Satz vorgelesen, ich hätte ihn 1. nicht verstanden und 2. herzlich gelacht, wozu hat Mann denn sein Bordwerkzeug dabei. Zugegeben, mein Bordwerkzeug ist schon etwas diversifizierter, als die übliche Werkzeugrolle. Jedenfalls war fast alles Unterwegs machbar und hat höchstens zu einer ärgerlichen Fahrtunterbrechung geführt. Netter Nebeneffekt war 1., dass man nette Moppedfahrer kennen gelernt hat (ja, früher hat man sich noch bei Pannen beigestanden, der gelbe Schal war das Erkennungszeichen) und 2. man hinterher was zum Erzählen hatte und 3. man sein Mopped aus dem FF kannte.

Vergleicht man früher mit heute, so offenbart sich der Fortschritt darin, daß kleine Unpässlichkeiten des Moppeds, zum Beispiel der vibrationsbedingte Ausfall des Bremslichtglühwendels, durch eine

diskret mahnende allgemeine Inspektionsleuchte im Cockpit angezeigt werden. In der Werkstatt des Vertrauens wird dann, nach einer halbstündigen Espressozeremonie in der Dialogannahme, ein Diagnosecomputer ans Mopped angeschlossen. Dieser macht gleich den großen Check-up, getreu dem Motto, es gibt keine gesunden Patienten, nur Menschen, die noch nicht lange genug untersucht worden sind. Dafür und für den Birnenwechsel hernach opfert die Werkstatt weitere 9 AWs, was ziemlich genau einer dreiviertel Stunde entspricht. Großzügigerweise wird der Espresso nicht extra berechnet, aber auch dann erscheinen eineinviertel Stunde Arbeitszeit, das Leuchtmittel und die Meerschweinsteuer auf der voll konkreten Rechnung über €109,05, immer vorausgesetzt, die Werkstatt hat noch die passende Birne in ihrer Lagerhaltung.

Ach ja, die Birne selbst kostet bei Louise € 1,95 und für'n schlappen Zehner gibt es da sogar die Unterwegsbox mit H4-Lampe, allen sonstigen Birnchen und Sicherungen und wer auf der Piste von der Rennleitung rausgewunken wird, kann damit mächtig Eindruck schinden. Ob sich an

Veranstaltungen / Angebote

Ausführliches zu den Terminen findet ihr im Internet unter: www.kradapostel.de

Kontakt	Titel	2011
	Motorradmesse Magdeburg	Januar 22.01
	Motorradmesse Hannover	Februar 26. - 27.02.
Firma M.O.V.E. Tel. 05361 – 22 727, Email: info@motorbike-messe.de	Motorradmesse Wolfsburg	12. - 13.02.
Carola, Stolberger Str. 3, 61381 Friedrichsdorf, E-Mail: schreibstube@kradapostel.de	GCM - Vollversammlung	März 11. - 13.03.
CuM Berlin Oliver Kalkow, Lerchenweg 57, 12109 Berlin, Tel.: (030) 70 56 744 Handy: (0179) 51 03 501, E-Mail: olli@kalkow.de	Berliner Motorradtage mit GCM - Stand	25. - 27.03.
ACM – Berge Sylke Nordsieke, Tel: 05435 – 26 66 Astrid Wolke-Dieker, Tel: 05435 – 23 96 www.acm-berge.de	44. Motorradfahrergottesdienst und Demofahrt in Berge	April 17.04.
ACM - Braunschweig Reinhard Arnold, Tel. 05171 / 29 79 514, E-Mail: kontakt@pfarrer-arnold.de	Verkehrssicherheitstag und Gedenkfahrt	30.04.

Veranstaltungen / Angebote

	Titel	Kontakt
Mai 06. - 08.05.	Wellnessfreizeit	ACM-Schönbuch Michael Aschermann Hauffstr. 99, 72793 Pfullingen Tel: 07121-78 056 Mail: ansprechpartner@kradapostel.de
Juni 22. - 26.06.	Bibelfreizeit	Michael Aschermann Hauffstr. 99, 72793 Pfullingen Tel: 07121-78 056 Mail: ansprechpartner@kradapostel.de Helga Behnisch Darser Str. 47, 14167 Berlin Mail: helga.benisch@freent.de Tel: (030) 817 37 50 Handy: (0170) 230 11 30
01. - 05.06.	Kirchentag in Dresden	Michael Aschermann Hauffstr. 99, 72793 Pfullingen Tel: 07121-78 056 Mail: ansprechpartner@kradapostel.de
Juli 16. - 17.07.	Kevelaer	http://www.motorrad-wallfahrt.de/

Veranstaltungen / Angebote

Kontakt	Titel
ACM – Berge Sylke Nordsieke, Tel: 05435 – 26 66 Astrid Wolke-Dieker, Tel: 05435 – 23 96 www.acm-berge.de	45. Motorradfahrergottesdienst und Demofahrt in Berge

Ausführliches zu den Terminen auf der Webseite unter:
www.kradapostel.de

September
25.09.